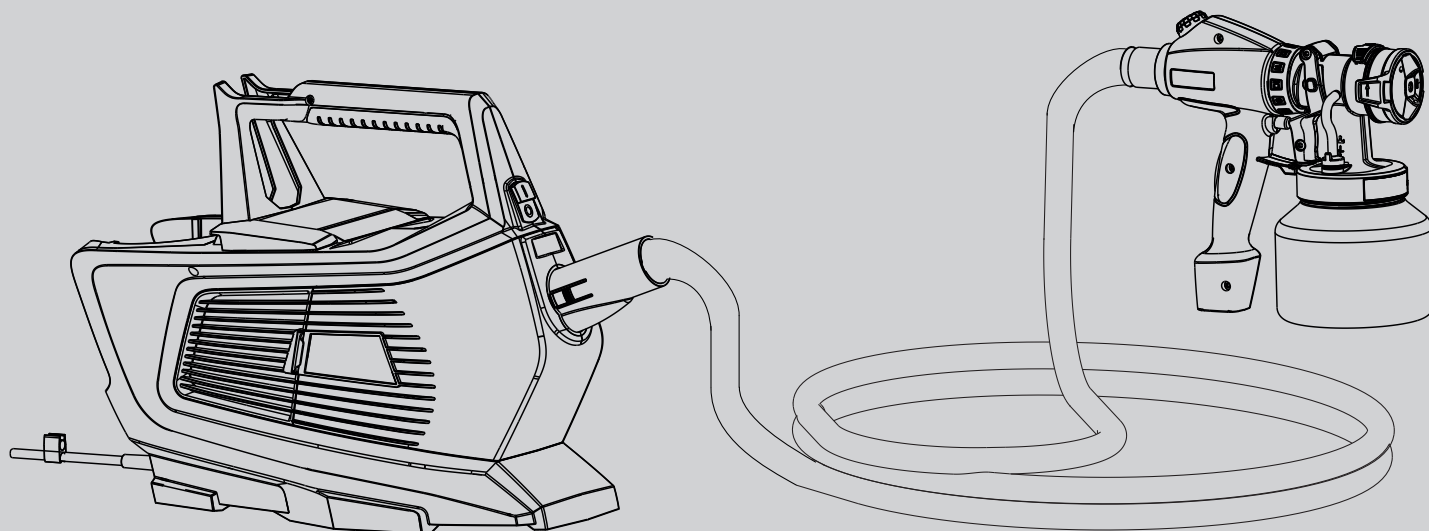
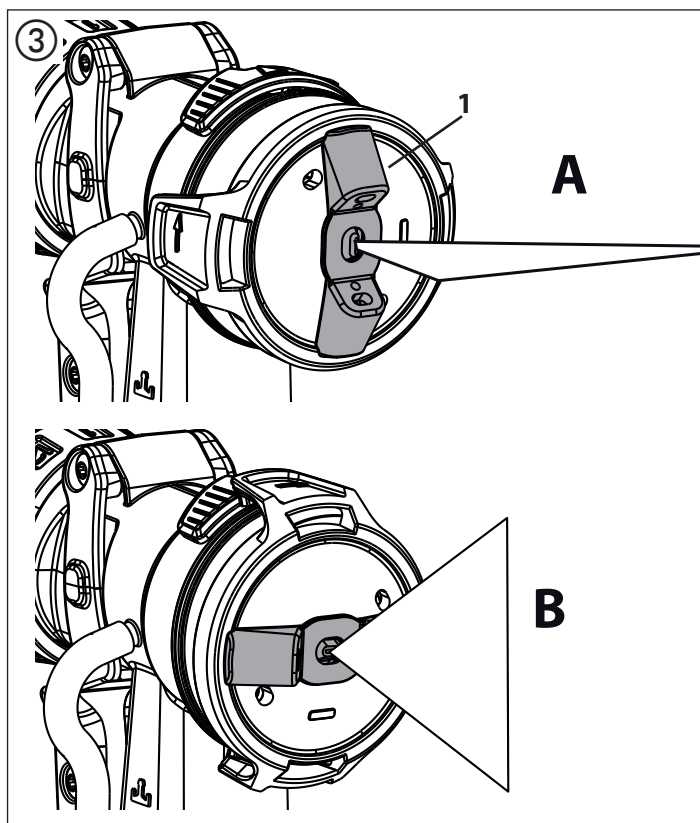
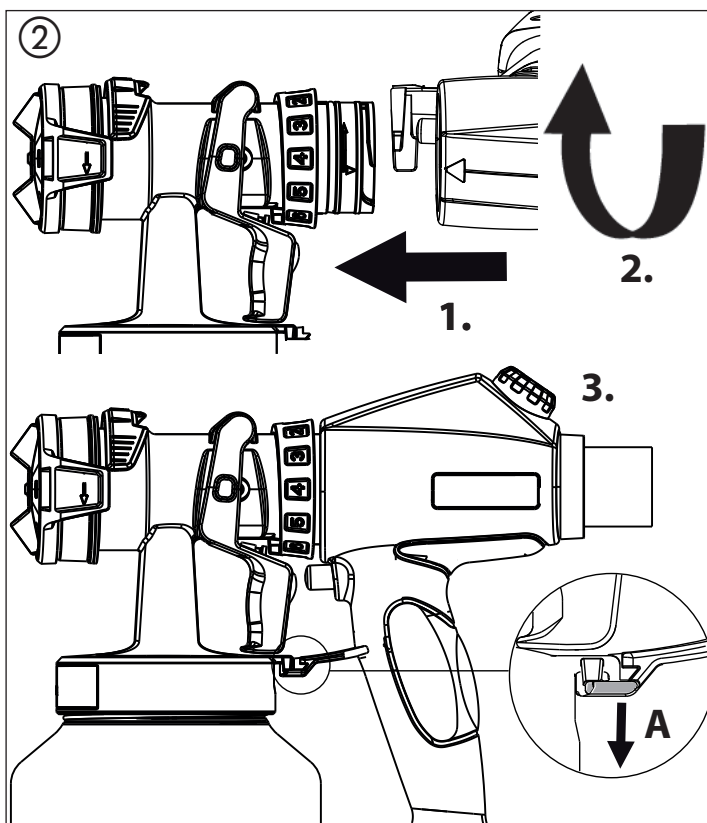




FINISH CONTROL 5500 ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

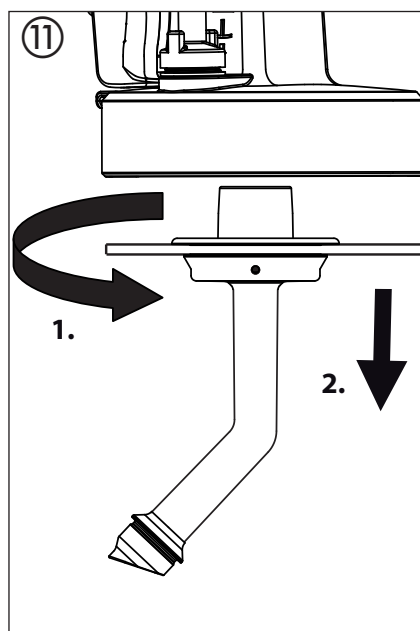
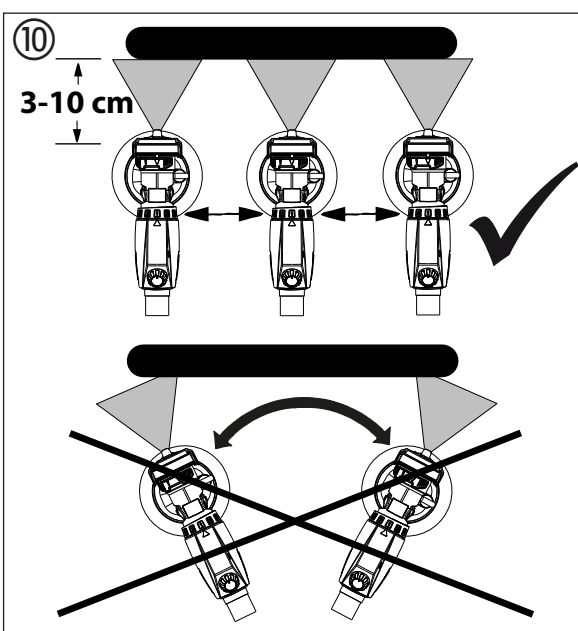
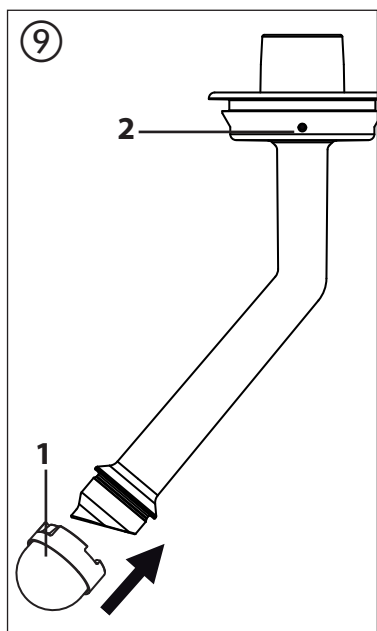
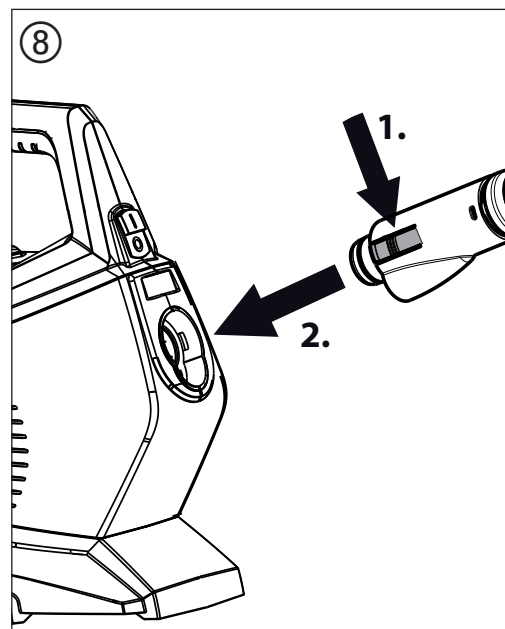
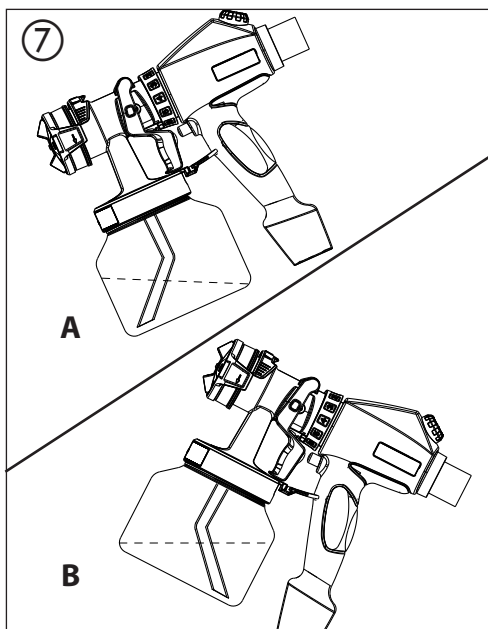
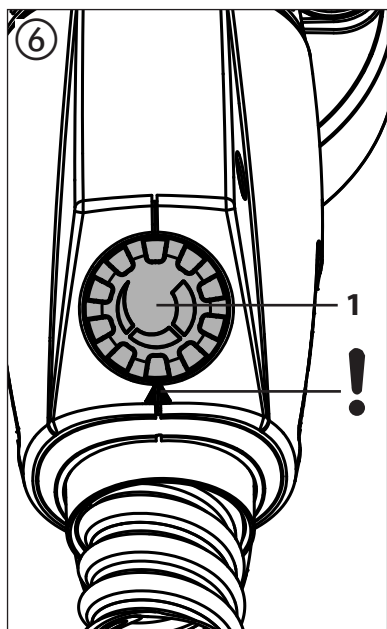
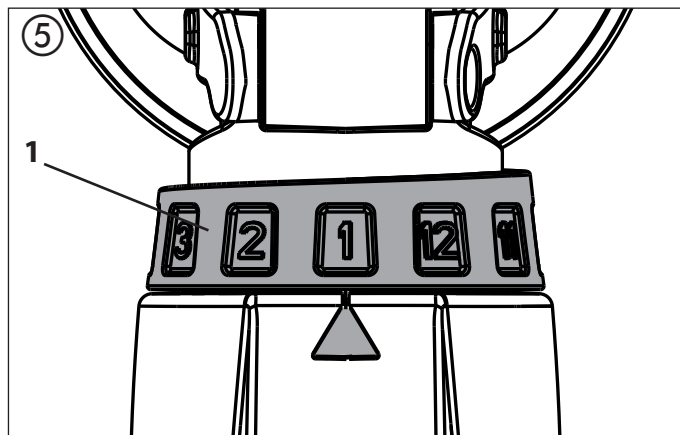
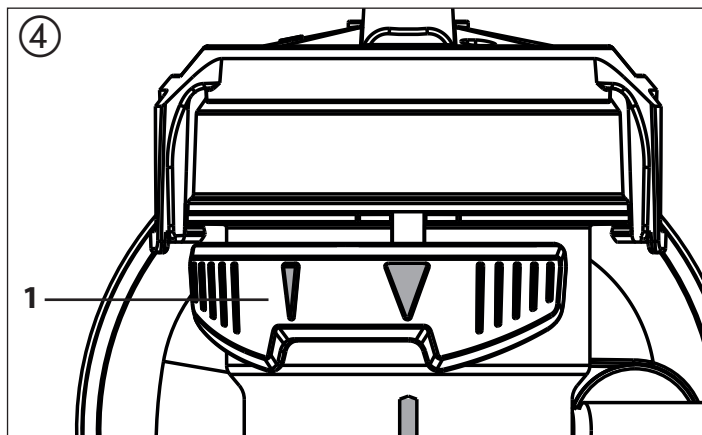


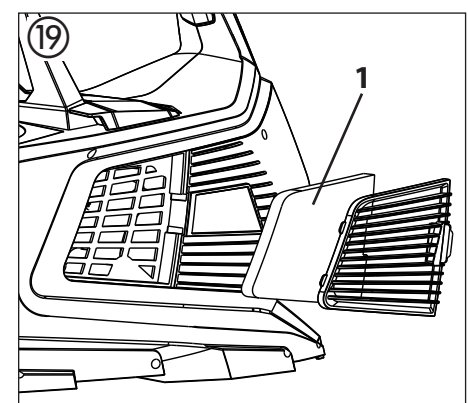
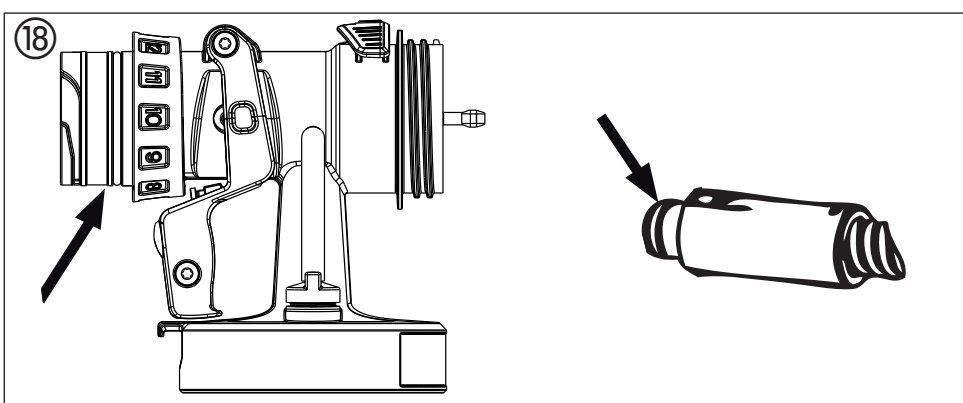
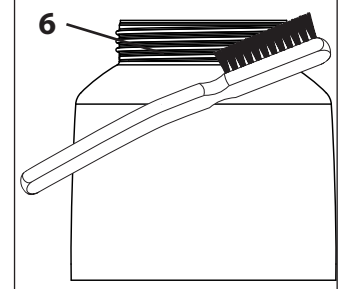
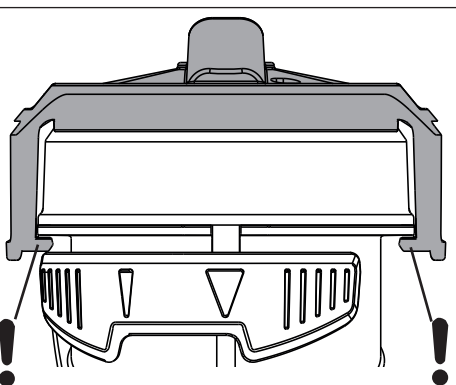
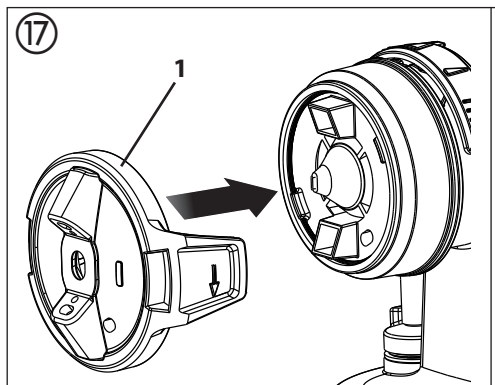
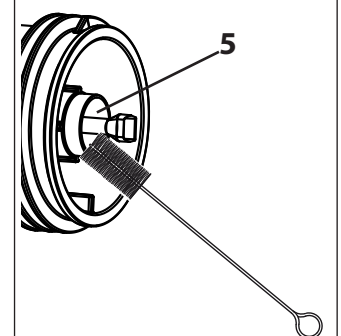
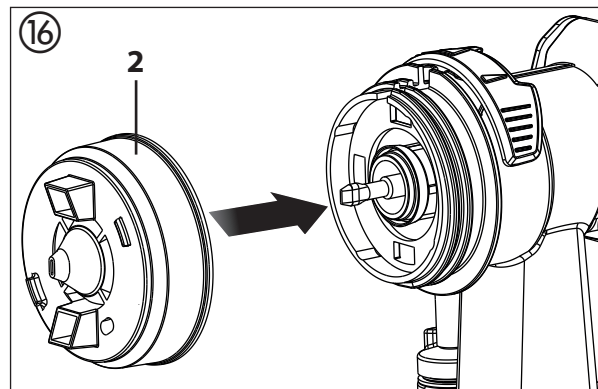
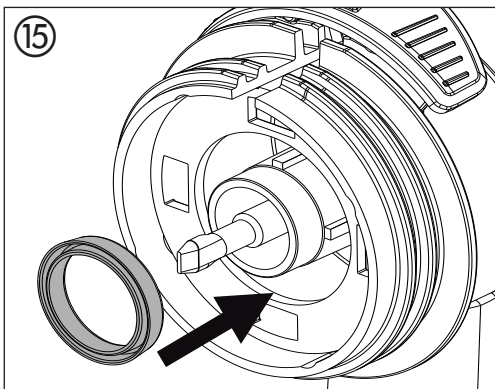
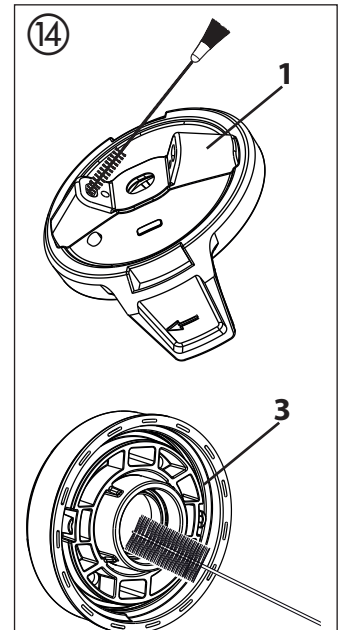
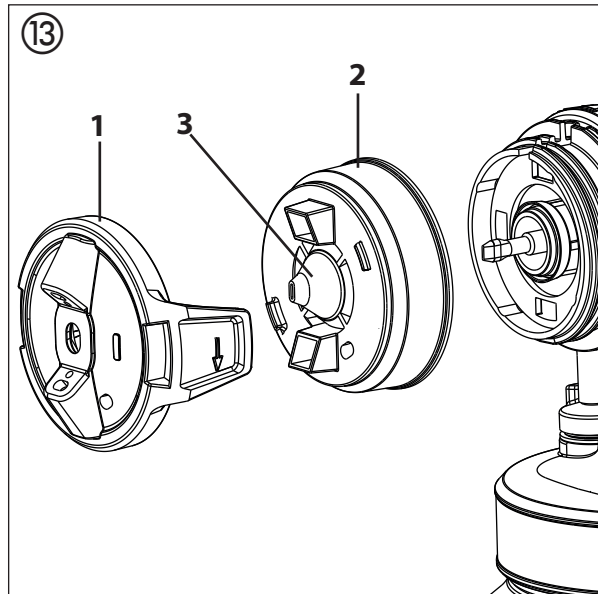
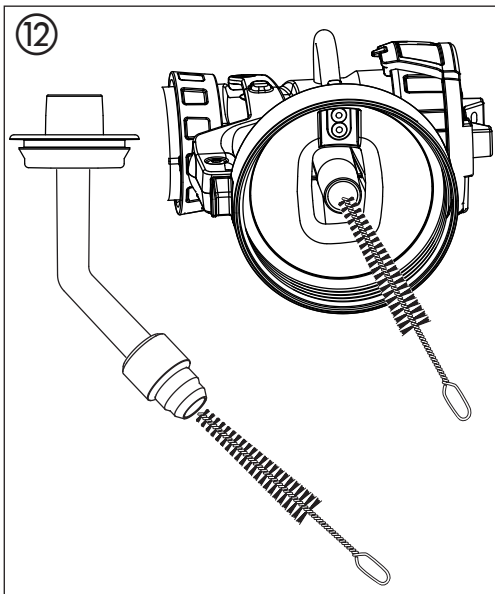
- DE -	Betriebsanleitung	1	- IT -	Istruzioni per l'uso	60
- EN -	Operating manual	13	- DA -	Driftsvejledning	72
- FR -	Mode d'emploi	24	- SV -	Bruksanvisning	83
- NL -	Gebruikshandleiding	36	- PT -	Manual de instruções	94
- ES -	Manual de instrucciones	48	- RU -	Инструкция по эксплуатации	106



FinishControl 5500

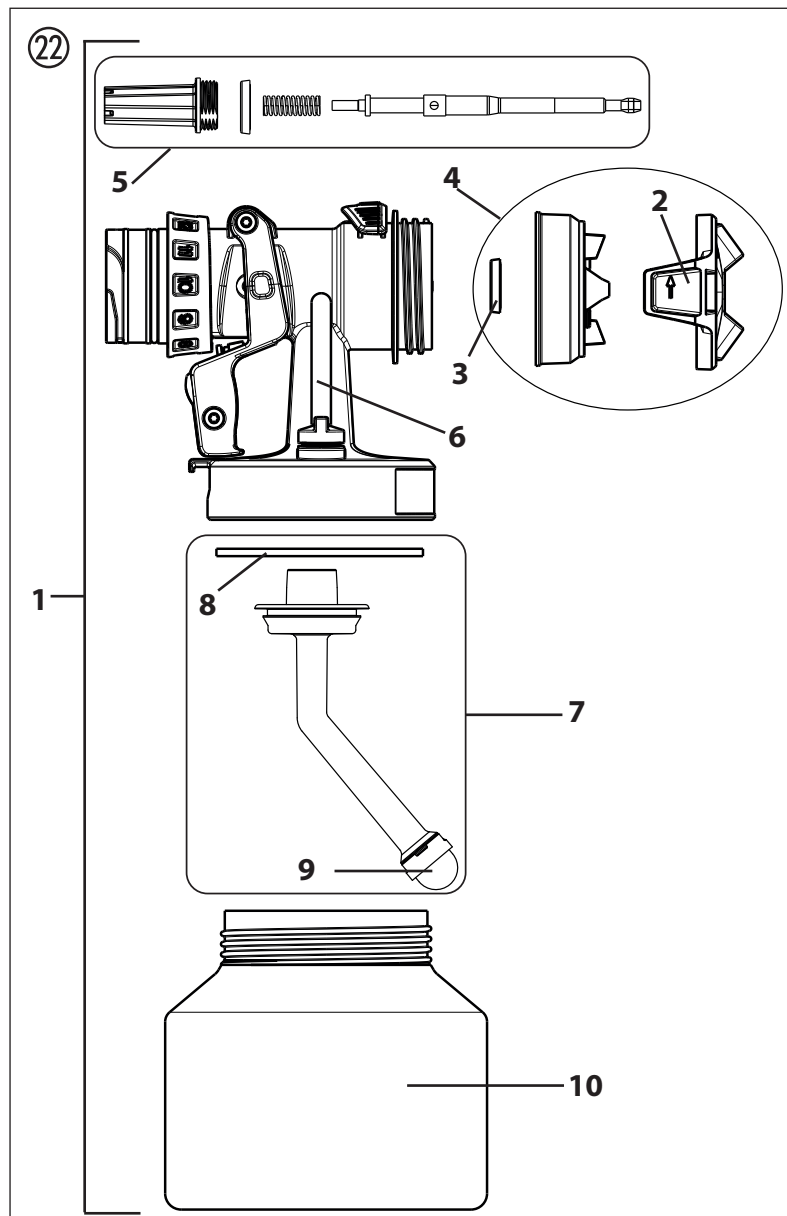
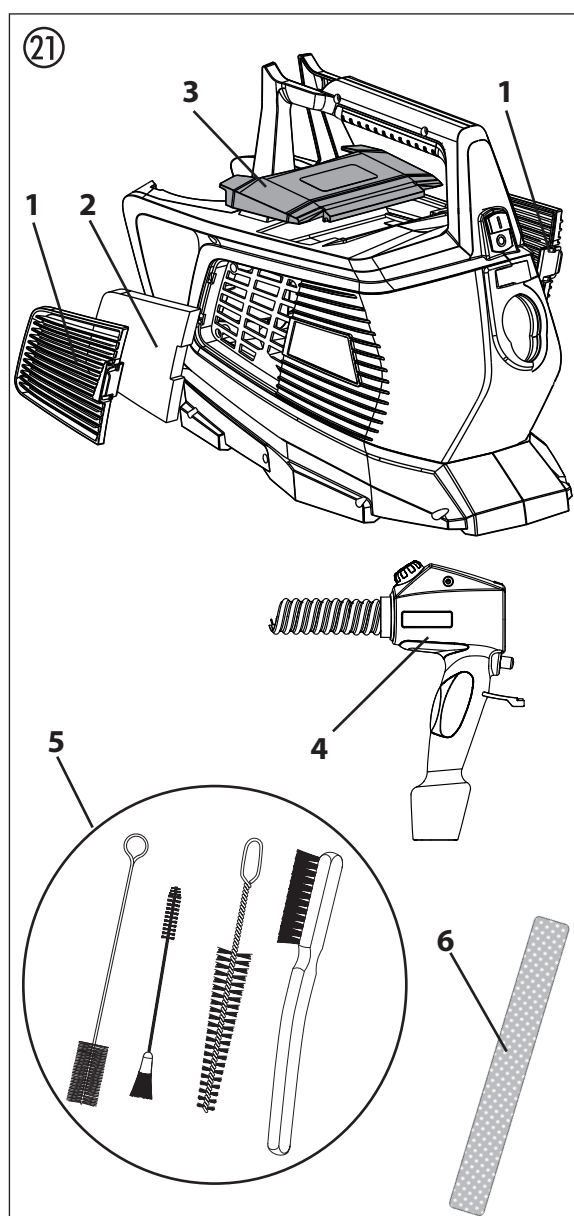
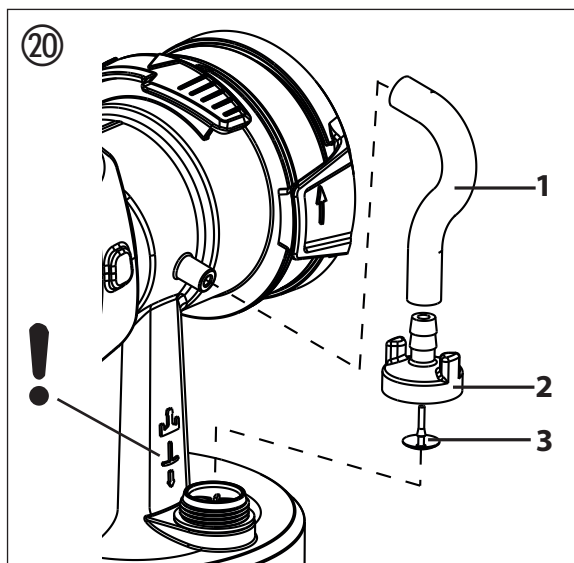
WAGNER





FinishControl 5500

WAGNER



Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	1
2	ERKLÄRUNGSBILD	4
3	DAS WAGNER CLICK&PAINT SYSTEM	4
3.1	Teilen der Spritzpistole	4
4	TECHNISCHE DATEN	5
5	EINFÜHRUNG IN DAS SPRITZEN MIT DEM XVLP-VERFAHREN	5
6	BESCHICHTUNGSSTOFF	5
6.1	Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	5
6.2	Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe	5
6.3	Beschichtungsstoffe die nur mit entsprechendem Sprühaufsatz (Zubehör) verarbeitet werden können	5
6.4	Vorbereitung des Beschichtungsstoffes	5
7	EINSTELLUNG DER FARBSPRITZPISTOLE	6
7.1	Einstellung des gewünschten Spritzbildes	6
7.2	Einstellung der Materialmenge	6
7.3	Einstellung der Luftmenge	6
7.4	Einstellung des Steigrohres	6
8	INBETRIEBNAHME	6
9	SPRITZTECHNIK	6
10	ARBEITSUNTERBRECHUNG	7
11	TRANSPORT	7
12	AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG	7
12.1	Zusammenbau	7
13	WARTUNG	8
13.1	Luftfilter	8
13.2	Entlüftungsventil	8
14	BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	9
15	ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE	10
15.1	Zubehör	10
15.2	Ersatzteile FinishControl	10
15.3	Ersatzteile Sprühaufsatz StandardSpray	10
	Servicenet in Deutschland	11
	Prüfung des Gerätes	12
	Entsorgungshinweis	12
	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	12
	Garantieerklärung	12
	CE-Konformitätserklärung	12
	Europa-Servicenet	122

Erklärung der verwendeten Symbole

	Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Einstellung für einen breiten Sprühstrahl
	Einstellung für einen schmalen Sprühstrahl

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Alle gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitsanforderungen müssen beachtet werden.

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.** Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät welegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**
- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

Sicherheitshinweise für Farbauftragsgeräte

1. **Brand- und Explosionsgefahren**
Beim Versprühen von Beschichtungsstoffen und der selbstständigen Bildung von Beschichtungsstoff- und Lösemitteldämpfen entstehen brennbare Gase im Arbeitsbereich (Gefahrenzone).
Brand- und Explosionsgefahr durch Zündquellen in dieser Gefahrenzone.
Das elektrisch betriebene Sprühgerät enthält selbst mögliche Zündquellen (Funkenbildung durch Motor beim Ein- und Ausschalten, am Netzstecker beim Ein- und Ausstecken, an der Spritzpistole durch mögliche statische Elektrizität)

 -> **Gerät darf nicht in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen, eingesetzt werden.**

 -> **Grundgerät und Netzanschluss müssen sich außerhalb der Gefahrenzone befinden.**

 -> **Keine brennbaren Beschichtungsstoffe und Reinigungsmittel verwenden -> Produktdatenblätter beachten!**

 -> **Farb- oder Lösemittelgebinde in der Nähe des Gerätes immer dicht verschließen.**

 -> **In der Gefahrenzone dürfen keine Zündquellen wie offenes Feuer, angezündete Tabakwaren, glühende Drähte, heiße Oberflächen, Funken z.B. durch Trennschleifer usw. vorhanden sein.**

 -> **Bei der Gerätereinigung mit Lösemittel nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) sprühen. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/ Luftgemisches. Der Behälter in den gesprüht wird muss geerdet sein.**
2. **Achtung Verletzungsgefahr!**
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten
3. Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen
 Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Schutzbrille Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.
4. **Achtung: Beim Arbeiten mit dem Farbspritzsystem in Räumen wie auch im Freien ist darauf zu achten, dass keine Lösemitteldämpfe zum Motorgebläse**

hingetrieben werden oder sich lösungsmittelhaltige Dämpfe im Bereich des Farbspritzsystemes bilden. Aufstellen des Motorgebläses auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Im Freien Windrichtung beachten. Beim Arbeiten in Räumen muss eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein. Ein Mindestabstand Motorgebläse – Spritzobjekt von 3 m ist einzuhalten.

5. **Achtung: Das Gerät ist nicht spritzwassergeschützt. Es darf weder bei Regen betrieben noch mit Wasser abgespritzt oder in eine Flüssigkeit eingetaucht werden. Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.**
6. Das Gerät darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (Abb. 1, Pos. 4) steigt, Gerät nicht weiter betreiben! Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen (s. Kapitel 13.2).
7. Befüllte Spritzpistole nicht legen.
8. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.
9. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.
10. Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
11. Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
12. Vor der Demontage des Sprühaufsatzes, Druck durch Aufdrehen des Behälters entlasten.
13. **Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
14. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.
15. Nicht auf das Gerät sitzen oder stehen. Kipp-/Bruchgefahr.
16. Nur vom Hersteller zugelassene Teile verwenden. Bei Verwendung von Teilen, die nicht die technischen Mindestanforderungen erfüllen, trägt der Benutzer alle Risiken und die gesamte Haftung.

2 ERKLÄRUNGSBILD (ABB. 1)

POS.	BENENNUNG
1	Sprühaufsatz kpl.
2	Einstellung Sprühstrahlbreite
3	Luftkappe (zur Einstellung der Arbeitsrichtung)
4	Belüftungsschlauch
5	Ventil
6	Behälterdichtung
7	Steigrohr
8	Behälter
9	Abzugsbügel (betätigt Einschalter Turbine → Material wird gefördert)
10	Materialmengenregulierung
11	Luftmengenregulierung
12	Luftschlauch
13	Pistolengriff
14	Tragegriff

POS.	BENENNUNG
15	Hauptschalter (I = EIN, 0 = AUS)
16	Luftfilteranzeige (leuchtet rot, wenn der Hauptluftfilter verstopft ist)
17	Luftschlauchanschluss
18	Ablagefach für Kleinteile/Zubehör
19	Pistolenaufnahme
20	Klammer zum Befestigen des aufgewickelten Netzkabels
21	Netzkabel
22	Abdeckung Luftfilter (links und rechts)
23	Befestigungsband zum Zusammenbinden des aufgerollten Luftschlauchs
24	Steigrohrfilter fein (rot) Steigrohrfilter grob (weiß)
25	Reinigungsbürsten (4 Stk.)

3 DAS WAGNER CLICK&PAINT SYSTEM

Mit dem Wagner Click&Paint System kann der vordere Teil der Pistole (Sprühaufsatz) schnell und einfach ausgetauscht werden. Dies ermöglicht einen schnellen Materialwechsel ohne Reinigung und bietet für jedes Material und jede Anwendung das richtige Werkzeug.

Folgende Sprühaufsätze sind erhältlich:

Sprühaufsatz	Anwendungsgebiet
StandardSpray (gelb) Bestell-Nr. 2430386	Sprühaufsatz mit Schlitzdüse und 1000 ml Aluminiumbehälter. Verarbeitet alle gängigen Lacke.
FineSpray (braun) Bestell-Nr. 2430385	Sprühaufsatz mit Runddüse und 1000 ml Aluminiumbehälter. Perfekt geeignet für niederviskose Lacke und Lasuren.
WallSpray (weiß) Bestell-Nr. 2430387	Dispersionssprühaufsatz mit Schlitzdüse und 1400 ml Kunststoffbehälter. Abgestimmt auf die Verarbeitung von Dispersionen.

3.1 TEILEN DER SPRITZPISTOLE

Setzen Sie zum Zusammenbau den Sprühaufsatz so im Pistolengriff ein, dass die beiden Pfeilspitzen aufeinander zeigen.

Drehen Sie den Pistolengriff in Pfeilrichtung um 90° bis er hörbar einrastet. (Abb. 2)

Zum Entfernen des Sprühaufsatzes, drücken Sie den Verschluss (Abb. 2, A) unterhalb des Abzugsbügels nach unten und drehen Sie den Sprühaufsatz um 90°.

4 TECHNISCHE DATEN

Spannung:	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	1150 W
Max. Stromaufnahme	5 A
Behälterinhalt:	1000 ml
Luftschlauch:	5 m
Netzkabel:	4 m
Schutzklasse:	II / 
Schalldruckpegel:*	80 dB (A)
Unsicherheit K:	3 dB (A)
Schallleistungspegel:*	91 dB (A)
Unsicherheit K:	3 dB (A)
Schwingungspegel:	<2,5 m/s ²
Unsicherheit K:	1,5 m/s ²
Gewicht (Motorgebläse, Luftschlauch und Spritzpistole):	6,6 kg

* Der Schallemissionswert wurde nach EN 62841-1 ermittelt.

5 EINFÜHRUNG IN DAS SPRITZEN MIT DEM XVLP-VERFAHREN

XVLP (Extra Volume Low Pressure) ist eine Niederdruck-Spritztechnik, die mit hohem Luftvolumen und niedrigem Luftdruck arbeitet. Wesentlicher Vorteil dieser Spritztechnik ist die geringe Farbnebelbildung. Dadurch wird der Abdeckungsaufwand auf ein Minimum reduziert.

Gegenüber konventionellem Beschichtungsauftrag wird eine hohe Wirtschaftlichkeit und eine optimale Oberflächenqualität bei gleichzeitiger Umweltschonung erzielt.

Funktionsbeschreibung

Das Farbspritzsystem besteht aus einem Motorgebläse, das das Zerstäuberluft über einen Luftschlauch an eine Spritzpistole abgibt.

In der Spritzpistole wird ein Teil der Zerstäuberluft zur Druckbeaufschlagung des Behälters verwendet. Durch diesen Druck wird der Beschichtungsstoff über das Steigrohr zur Düse gefördert und dort mit der restlichen Zerstäuberluft zerstäubt. Alle zum Arbeiten notwendigen Einstellungen (z.B. Materialmenge) können bequem direkt an der Pistole vorgenommen werden.

6 BESCHICHTUNGSSTOFF

6.1 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Beizen, Lasuren, Imprägnierungen, Öle, Klarlacke, Kunstharzlacke, Buntlacke, Alkydharzlacke, Grundierungen, Heizkörperlacke, Hammerschlaglacke, Rostschutzfarben, Effektlacke, Strukturlacke

6.2 NICHTVERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe. Brennbare Beschichtungsstoffe

6.3 BESCHICHTUNGSSTOFFE DIE NUR MIT ENTSPRECHENDEM ZUBEHÖR VERARBEITET WERDEN KÖNNEN

Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)

6.4 VORBEREITUNG DES BESCHICHTUNGSSTOFFES



Beschichtungsstoff-Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Farbgebinde oder auf dem technischen Merkblatt beachten !

Sauberkeit des Beschichtungsstoffs:

Für das einwandfreie Funktionieren des Feinsprühsystems ist sauberer Beschichtungsstoff absolute Voraussetzung. Sollten bezüglich der Verunreinigung Bedenken bestehen, so ist es empfehlenswert, den Beschichtungsstoff durch ein feinmaschiges Sieb zu filtern.

Verarbeitung des Beschichtungsstoffes mit Sprühaufsatz StandardSpray (gelb)

Beschichtungsstoff	Verarbeitung	Bemerkungen
Lösemittelhaltige Lackfarben	Herstellerangaben beachten	
Wasserverdünnbare Lackfarben	Herstellerangaben beachten	
Beizen, Lasuren, Imprägnierungen, Öle	unverdünnt	Sprühaufsatz FineSpray (braun) empfohlen
Klarlacke, Kunstharzlacke, Buntlacke, Alkydharzlacke	Herstellerangaben beachten	
Grundierungen, Heizkörperlacke, Hammerschlaglacke,	Herstellerangaben beachten	

Rostschutzfarben, Effektlacke	Herstelleranga- ben beachten	
Multicolorfarben, Strukturlacke	Herstelleranga- ben beachten	Sprühaufsatz WallSpray (weiß) empfohlen

7 EINSTELLUNG DER FARBSPRITZPISTOLE

7.1 EINSTELLUNG DES GEWÜNSCHTEN SPRITZBILDES

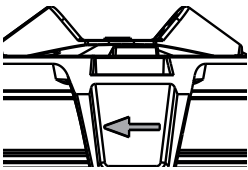


Achtung: Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Durch Drehen der Luftkappe (Abb. 3, 1) können 2 verschiedene Sprühstrahlformen eingestellt werden.



Luftkappe nur in Pfeilrichtung drehen, da sich sonst die Überwurfmutter lösen kann.



A Waagrechter Flachstrahl → für vertikale Flächen

B Senkrechter Flachstrahl → für horizontale Flächen

Mit dem Regler (Abb. 4, 1) kann zusätzlich zwischen einem breiten (▷) und einem schmalen (▷) Sprühstrahl umgeschaltet werden.

7.2 EINSTELLUNG DER MATERIALMENGE (ABB. 5)

Die Materialmenge kann durch Drehen des Materialmengenreglers (Abb. 5, 1) schrittweise von 1 (Minimum) bis 12 (Maximum) eingestellt werden.

7.3 EINSTELLUNG DER LUFTMENGE (ABB. 6)

Drehen Sie die Luftmengenregulierung (Abb. 6, 1) im Uhrzeigersinn, um die Luftmenge zu erhöhen oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Luftmenge zu reduzieren (Pfeil auf Pistolenkörper beachten).



Die korrekte Einstellung von Luft- und Materialmenge ist entscheidend für die Zerstäubung und Farbnebelbildung.

7.4 EINSTELLUNG DES STEIGROHRS

Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast vollständig verspritzt werden.

Bei Arbeiten an liegenden Objekten:

Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 7 A)

Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten:

Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 7 B)

8 INBETRIEBNAHME

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt.

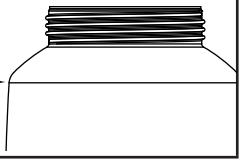
Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

1. Seitliche Klammern zusammendrücken und Luftschlauch am Grundgerät einstecken. (Abb. 8)
2. Behälter vom Sprühaufsatz abschrauben.
3. Vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen.



Behälter nicht überfüllen

MAX →



4. Abhängig vom verwendeten Beschichtungsstoff den entsprechenden Filter am Steigrohr anbringen (Abb. 9, 1).

dünnflüssige Beschichtungsstoffe → Filter fein (rot)

dickflüssige Beschichtungsstoffe → Filter grob (weiß)

5. Behälter fest an den Sprühaufsatz anschrauben.
6. Sprühaufsatz und Pistolengriff miteinander verbinden. (Abb. 2)
7. Netzkabel einstecken.
8. Hauptschalter am Gerät betätigen.
Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

9 SPRITZTECHNIK



Die FinishControl hat einen Abzugsbügel mit 2 Druckpunkten. In der ersten Stufe wird die Turbine gestartet. Wird der Abzugsbügel weiter gezogen, wird Material gefördert.

Abzugsbügel an der Farbspritzpistole ziehen.

Führen Sie auf einem Stück Karton eine Spritzprobe durch, um Spritzbild, Spritzstrahlbreite, Material- und Luftmenge richtig einzustellen.

Halten Sie die Farbspritzpistole senkrecht und in gleichmäßigem Abstand von etwa 3 – 10 cm zum Spritzobjekt. (Abb. 10)

Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig entweder quer oder

auf und ab. Eine gleichmäßige Pistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.

Außerhalb des Spritzobjekts beginnen und Unterbrechungen innerhalb des Spritzobjekts vermeiden.

Bei zu großer Farbnebelbildung ist die Luft- und Materialmenge sowie der Abstand zum Objekt zu optimieren.

10 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Gerät mit Hauptschalter am Grundgerät ausschalten.
2. Spritzpistole in Pistolenaufnahme am Gerät stecken.

	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann bzw. sogar beschädigt wird. Wichtig: Durch die Erwärmung kann sich die Topfzeit des Materials verändern. Halten Sie daher Rücksprache mit dem Materialhersteller.
---	--

11 TRANSPORT

1. Netzkabel um das Grundgerät wickeln.
2. Spritzpistole in Pistolenaufnahme am Gerät stecken.
3. Luftschlauch durch Drücken der beiden seitlichen Klammern (Abb. 8) ausstecken.
4. Luftschlauch aufrollen und mit dem Befestigungsband zusammenbinden.

12 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

1. Gerät ausschalten.
2. Pistole teilen. Verschluss (Abb. 2, A) leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Pistolengriff gegeneinander verdrehen.

	ACHTUNG! Elektrische Kontakte im Pistolengriff. Pistolengriff niemals unter Wasser halten oder in Flüssigkeit tauchen. Gehäuse nur mit getränktem Tuch reinigen.
---	--

3. Behälter abschrauben.
Restlichen Beschichtungsstoff aus Farbbehälter in Originalgebinde umfüllen.
4. Steigrohr mit Behälterdichtung herausdrehen. (Abb. 11)

	Mit dem beiliegenden Bürsten Set kann der Sprühaufsatz besonders effektiv gereinigt werden (Beispiele Abb. 12 und 14).
---	---

6. Steigrohr und Ansaugstutzen im Sprühaufsatz mit Reinigungsbürste reinigen. (Abb. 12)
7. Entlüftungsbohrung reinigen. (Abb. 9, 2)

	ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.
---	---

8. Luftkappe (Abb. 13, 1) zur leichteren Demontage in Vertikalposition bringen und entfernen.
9. Überwurfmutter (Abb. 13, 2) abschrauben.
10. Luftkappe (Abb. 14, 1) und Düse (3) mit Bürste und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.

	Zwischenräume an der Nadel besonders sorgfältig reinigen (Abb. 14, 5)
---	--

11. Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen. Für das Gewinde (Abb. 14, 6) die Allzweckbürste verwenden).
12. Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

12.1 ZUSAMMENBAU

	ACHTUNG! Befolgen Sie genau die unten beschriebenen Schritte für den Zusammenbau. Ansonsten kann der Sprühaufsatz beschädigt werden.
---	--

1. Düsendichtung so auf die Nadel schieben, dass die Nut (Schlitz) vom Sprühaufsatz weg zeigt. (Abb. 15)
2. Überwurfmutter (Abb. 16, 2) auf den Pistolenkörper schrauben und gut festziehen.
3. Luftkappe (Abb. 17, 1) auf Überwurfmutter einrasten. Überprüfen Sie, dass die Luftkappe auf beiden Seiten vollständig einrastet.
4. Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
5. Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper drehen.

	Zum leichteren Montieren der Pistole, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) am O-Ring des Sprühaufsatzes und am O-Ring der Steckverbindung des Luftschlauches auf (Abb. 18).
---	--

13 WARTUNG

13.1 LUFTFILTER

	Achtung! Gerät niemals mit verschmutztem oder fehlendem Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Die Luftfilteranzeige leuchtet rot, wenn der Luftfilter gewechselt werden muss.
--	---

1. Netzstecker ziehen.
2. Abdeckung des Luftfilterfaches (links und rechts) öffnen (Abb. 19).
3. Je nach Verschmutzung Luftfilter (Abb. 19, 1) reinigen (ausblasen) oder austauschen.

13.2 ENTLÜFTUNGSVENTIL

	Falls Farbe in den Belüftungsschlauch eingedrungen ist, gehen Sie wie folgt vor:
---	--

1. Belüftungsschlauch (Abb. 20, 1) oben vom Pistolenkörper ziehen. Ventildeckel (2) aufschrauben. Membran (3) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.

	ACHTUNG! Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.
--	--

2. Membran mit Stift voraus in den Ventildeckel setzen (Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper).
3. Pistolenkörper auf den Kopf stellen und Ventildeckel von unten anschrauben.
4. Belüftungsschlauch auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.

14 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Gerät funktioniert nicht	• Keine Netzspannung vorhanden • Gerät überhitzt	• Prüfen • Netzstecker ziehen, Gerät 30 Minuten abkühlen lassen, Schlauch nicht knicken, Luftfilter prüfen, Ansaugschlitze nicht abdecken
Kein Beschichtungsstoffaustritt an der Düse	• Düse verstopft • Zu geringe Materialmenge eingestellt • Farbbehälterdichtung beschädigt • Kein Druckaufbau im Behälter • Behälter leer • Belüftungsschlauch lose/beschädigt • Steigrohr lose • Steigrohr / Steigrohrfilter verstopft • Entlüftungsbohrung am Steigrohr verstopft • Membran verklebt	• Reinigen • Menge erhöhen • Austauschen • Behälter anziehen • Nachfüllen • Einstecken oder austauschen • Einstecken • Reinigen bzw. anderen Filter verwenden • Reinigen • Demontieren und reinigen (s. Abschnitt 13.2)
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Luftkappe, Düse oder Nadel verschmutzt • Sprühaufsatz falsch zusammengebaut • Düse lose • Düse verschlissen • Nadel verschlissen oder beschädigt	• Reinigen • Richtig zusammenbauen (s. Abschnitt 12.1) • Überwurfmutter anziehen • Auswechseln • Nadel auswechseln (Service Set 2434517)
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß • Düse verunreinigt • Beschichtungsstoff zu dickflüssig • Zu geringer Druckaufbau im Behälter • Luftfilter stark verschmutzt • Zu geringe Luftmenge • Luftschlauch beschädigt • Luftkappe falsch montiert	• Menge reduzieren • Reinigen • Weiter verdünnen • Behälter anziehen • Auswechseln (s. Abschnitt 13.1) • Menge erhöhen • Überprüfen und bei Bedarf austauschen • Luftkappe richtig einrasten (Abb. 17)
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende • Düsendichtung verschlissen • Luftfilter stark verschmutzt • Steigrohr lose • Steigrohr / Steigrohrfilter verstopft	• Nachfüllen • Auswechseln • Auswechseln • Einstecken • Reinigen bzw. anderen Filter verwenden
Material-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen • Zu geringer Abstand • Falscher Sprühaufsatz	• Menge reduzieren • Abstand vergrößern • Anderen Sprühaufsatz verwenden
Zuviel Farb-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Materialmenge zu groß • Zu hohe Luftmenge • Beschichtungsstoff zu stark verdünnt • Falscher Sprühaufsatz	• Spritzabstand verringern • Menge reduzieren • Menge reduzieren • Verdünnungsgrad reduzieren • Anderen Sprühaufsatz verwenden
Farbe im Belüftungsschlauch	• Membran verschmutzt • Membran defekt	• Membran reinigen (s. Abschnitt 13.2) • Membran ersetzen (s. Abschnitt 13.2)

15 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

15.1 ZUBEHÖR

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2430386	Sprühaufsatz StandardSpray (gelb) (inkl. Behälter 1000 ml) Verarbeitet alle gängigen Lacke.
2	2430385	Sprühaufsatz FineSpray (braun) (inkl. Behälter 1000 ml) Perfekt geeignet für niederviskose Lacke und Lasuren.
3	2430387	Sprühaufsatz WallSpray (inkl. Behälter 1400 ml) Abgestimmt auf die Verarbeitung von Dispersionen.
4	2324 749	Behälter 1400 ml
5	2350 692	Can Adapter Mit dem Can Adapter können Farbdosen direkt an einem Click&Paint Sprühaufsatz befestigt werden. Geeignet für: Handelsübliche 750 ml Farbdosen (maximale Abmessungen Ø=102 mm, h=119 mm) und 1000 ml Farbdosen (maximale Abmessungen Ø=112 mm, h=132 mm)

15.2 ERSATZTEILE FINISHCONTROL 5500 (ABB. 21)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2434503	Filterabdeckungs-Set
2	2434505	Luftfilter (4 Stück)
3	2434506	Deckel Ablagefach
4	2442011	Pistolengriff mit Luftschlauch
5	2430409	Reinigungsbürsten Set
6	2442012	Befestigungsband Luftschlauch

15.3 ERSATZTEILE SPRÜHAUFSATZ STANDARDSPRAY (GELB) (ABB. 22)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2430386	Sprühaufsatz StandardSpray (gelb) kpl. mit Behälter 1000 ml
2	2434514	Luftkappe (3 Stück)
3	2323934	Dichtung
4	2434513	Service Set Sprühkopf (StandardSpray)
5	2434517	Service Set Nadel (4,1 mm)
6	2434516	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran
7	2434524	Service Set Ansaugsystem
8	2434523	Behälterdichtung (5 Stück)
9	2324248	Steigrohrfilter fein (rot, 5 Stück)
	2324249	Steigrohrfilter grob (weiß, 5 Stück)
10	2434525	Behälter (1000 ml)
	2315 539	Gleitfett

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufda-

tum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen. Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2434454** nachbestellt werden.

A	J. Wagner Ges.m.b.H. Ottogasse 2/20 2333 Leopoldsdorf Österreich Tel. +43/ 2235 / 44 158 Telefax +43/ 2235 / 44 163 office@wagner-group.at	DK	DVA A/S Marielundvej 48 C 2730 Herlev Denmark Tel. +45 70 234 239 info@dva.dk www.dva.dk	GB	UK IMPORTER Wagner Spraytech (UK) Limited Innovation Centre Silverstone Park, Silverstone Northants NN12 8GX Great Britain Tel. 01327 368410 enquiries@wagnerspraytech.co.uk
B	WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl	E	Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. +34/902 199 021/ +34/91 879 72 00 Telefax +34/91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es	I	Wagner S.p.A. 23868 Valmadrera (Lc) Via Santa Vecchia, 109 Italia Tel./Fax 0341 210100 (centralino) wagner_it_va@wagner-group.com
CH	Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch	F	Euromair Antony S.A.V. Ile-de-France 12-14, av. F. Sommer 92160 Antony Tel. 01.55.59.92.42 Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57 conseil.paris@euromair.com	NL	WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/ 30/241 41 55 Telefax +31/ 30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
D	J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com www.wagner-group.com	F	Euromair Distribution Siège Social / S.A.V. Sud 343, bd. F. Perrin 13106 Rousset Cedex Tel. 04.42.29.08.96 Telefax 04.42.53.44.36 conseil@euromair.com	S	Orkla House Care AB, Tallvägen 6 564 23 Bankeryd, Sweden Tel. +46 36 376300 Info@orkla.se
AUS	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. 8 – 10 Dansu Court Hallam, Victoria, 3803 Australia Customer Service 1800 924 637 info@wagneraustralia.com.au	RU	Импортер: ООО «ВинТех рус» 143960 МО, г. Реутов, улица Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V Телефон: +7 (499) 705-11-31 Почта: hello@wagner.ru Сайт: www.wagner.ru	Изготовитель: Дж. Вагнер Гмбх, Отто-Лилентал, 18 Д-88677 Маркдорф, Германия www.wagner-group.com	

